

# Der Hochzeits-Knigge

Peinlichkeiten gekonnt vermeiden: richtiges Benehmen für das Brautpaar und die Hochzeitsgäste - premium & style hat vier Expertinnen gebeten, knifflige Fragen zu beantworten.

VON MARIO SCHWEGMANN

## MISSGESCHICKE LASSEN SICH VERMEIDEN

Für Brautpaar und Gäste gilt vor allem, nicht in jedes Fettnäpfchen zu treten. Susanne Beckmann, freie Traurednerin und Knigge-Trainerin, kennt sich da sehr gut aus.

**Worauf sollte man als Gast einer Hochzeit generell achten?** Als Erstes auf die Zusage. Wenn Sie eine Einladung erhalten, geben Sie schnellstmöglich – auf jeden Fall bis zu dem gewünschten Antworttermin – verbindlich Bescheid, ob Sie als Gast zu der Hochzeit kommen. Sollten Sie aus einem wichtigen Grund wieder absagen müssen, sollte das sofort geschehen, damit dem Brautpaar eine verbindliche Planung möglich ist.

**Worauf noch?** Auf Kleidung und Pünktlichkeit. Eine Hochzeit gilt als ein offizieller Anlass, dementsprechend kleidet man sich. Allerdings hängt es auch davon ab, wo die Feier stattfindet. Auf einer Landhochzeit darf die Kleidung etwas legerer ausfallen als in einem 5-Sterne-Hotel oder in einem Schloss. Die Farben Weiß und Creme sind für die Damen an diesem Tag tabu, da diese der Braut vorbehalten sind.

„Ein absolutes No-Go ist es, sich den Teller zu überladen.“

Susanne Beckmann

## Wie kann das Brautpaar entspannt durch den Tag kommen?

Eine gute Planung ist wichtig. Das bedeutet, dass möglichst alle Aufgaben für diesen Tag an Trauzeugen, zuverlässige Familienangehörige und Freunde delegiert und genau abgesprochen werden. Sehr hilfreich ist es, einen Zeitplan für diesen Tag zu erstellen. Er beginnt mit der Uhrzeit für das Aufstehen, den Friseurtermin, die Ankunft in der Kirche oder dem Ort der freien Trauzeremonie, Beginn und Ende des Sektempfangs bis zum letzten Programmpunkt der Feier. Stimmen Sie auf jeden Fall mit Ihren Gästen mögliche Reden und Hochzeitsspiele ab. Das schützt Sie vor eventuellen nicht gewollten Überraschungen.

**Gibt es bei Tisch bestimmte Regeln?** Bitte starten Sie mit dem Essen nicht vor dem Brautpaar. Braut und Bräutigam geben das „Startzeichen“ zum Essen. Sollte es ein Buffet-Essen geben, gilt es als Fauxpas, sich vorzudrängeln. Dazu

sollte die übliche Menüfolge Vorspeise, Hauptgang, Dessert eingehalten werden, statt zuerst zum Hauptgang zu gehen, weil es dort ja gerade leer ist.

Ein absolutes No-Go ist es, sich den Teller zu überladen. Gehen Sie lieber einmal mehr zum Buffet. Und erst wenn der Bräutigam sein Sakko auszieht, ist das der Zeitpunkt, an dem die Herren auch ihr Sakko ablegen dürfen.

**Wie sieht es mit Hochzeits-Spielen aus? Das Brautpaar will gar nicht spielen, aber die Gäste ...** Um sich als Brautpaar vor solchen unerwünschten Überraschungen zu schützen, sollte im Vorfeld der Hochzeit klar kommuniziert werden, dass diese Art der Unterhaltung unerwünscht ist. Sollte es dennoch ein Hochzeits-Spiel geben, kann das Brautpaar durchaus darum bitten, das Spiel kurz zu halten. Um diese Situation ganz herum wird das Brautpaar wohl kaum kommen, ohne als Spielverderber dazustehen.

**Darf ich mich als Gast beim Brautpaar beschweren - zum Beispiel weil der DJ meinen Songwunsch nicht spielt oder der Rotwein mir nicht schmeckt?** Auf keinen Fall, das ist ein absolutes No-Go! Das Brautpaar hat sich in einer langen Planungsphase viele Gedanken um jedes Detail gemacht, eben auch um die Auswahl der Musik und die richtige Wahl der Getränke. Diese Auswahl zu akzeptieren und als wohlwollend anzunehmen ist Grundlage eines respektvollen Verhaltens als Gast.

## BITTE HANDYS AUSSCHALTEN!

Sandra Gries, Leiterin des Standesamts Osnabrück, und die Standesbeamtin Nicole Sewöster kennen sich mit den kleinen und großen Herausforderungen rund um die Trauung aus.

## Worauf sollte das Brautpaar generell am Tag der standesamtlichen Trauung achten?

**Sandra Gries:** Es wäre schön, wenn das Brautpaar mit seinen Trauzeugen 15 Minuten vor dem Termin erscheint, da im Vorzimmer zunächst persönliche Daten abgeglichen werden müssen und oft noch einige schriftliche Dinge zu erledigen sind. Darüber hinaus möchten Braut und Bräutigam sicher vorab ihre Gäste begrüßen und sollten in aller Ruhe „ankommen können“. Da der Tag der Eheschließung schließlich zum schönsten Tag im Leben der Brautpaare werden soll, sollten

## Die premium & style-Hochzeitsexpertinnen

Sandra Gries/Nicole Sewöster – Leiterin bzw. Standesbeamtin beim Standesamt Osnabrück

Susanne Beckmann – freie Traurednerin, Knigge- und Kommunikationstrainerin in Osnabrück

Pia Rode – Hochzeitsplanerin und Betreiberin von „Die Eventwerkstatt“ in Lotte

